

## Rheda-Wiedenbrück



### Tageskalender

#### NOTDIENSTE

**Krankentransporte der Feuerwehr**, Telefon 19222, rund um die Uhr.  
**Bären-Apotheke am Rathaus in Rheda-Wiedenbrück**, Fontainestr. 4, Telefon 05242/49505, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

#### RAT UND HILFE

**Pro Arbeit e.V.**, Haus der Ausbildung, Am Sandberg 27, 9 bis 12 Uhr Bewerbungsberatung, Tel. 05242/57991290.

**Jugendamt**, Rathaus, Rathausplatz 13, 8 bis 12 Uhr Sprechzeiten.

**Radstation Bahnhof Rheda**, 6.15 bis 18 Uhr Bahnhofsplatz, Tel. 93 89 01.

#### ENTSORGUNG

**Recyclinghof**, Ringstr. 141, Telefon 05242/931076, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

#### RATHAUS/BÜRGERBÜRO

**Bürgerbüro im Rathaus Rheda**, Rathausplatz 1, 8 bis 12 Uhr geöffnet.

**Flora Westfalica**, Rathausplatz 8-10, 10 bis 13 Uhr geöffnet.

#### BÜCHEREIEN

**Bibliothek Rheda**, Rathausplatz 13, 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

**Bibliothek Wiedenbrück**, Kirchplatz 2, 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

## Heimatverein lädt zur Radtour

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Der Heimatverein Rheda lädt für heute, Freitag, zu einer 50 Kilometer langen Radtour zum Boker Kanal ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr der Parkplatz »Am Werl«. Unterwegs wird eingekehrt, Gäste sind willkommen, Informationen gibt es unter Tel. 0 52 42/44 98 3.



## Gemeinsam mit Willi wetzen

### Ex-Weltmeister Wülbeck wieder zu Gast beim Schul-Staffellauf

Von Uwe Caspar

Rheda-Wiedenbrück (WB). Während des Aufwärmens mit dem Ex-Weltmeister dürfen auch Fragen an den prominenten Gast gestellt werden. Ein Knirps möchte von Willi Wülbeck wissen, wann er denn seinen großen Titel geholt habe. »Das war 1983. Damals gab's zwar schon Strom und Autos, aber noch keine Computer und Smartphones«, antwortet der heute 61-Jährige mit einem Schmunzeln.

Woraufhin dem kleinen Fragesteller ein staunendes »Boah ey, Alter!« entfährt. Noch mehr Bewunderung wird Wülbeck zuteil, als der Altmeister gestern morgen erzählt, dass sein deutscher 800-Meter-Rekord (1:43,65 Minuten) immer noch Bestand hat. Jeden 100-Meter-Abschnitt rannte er bei der WM in Helsinki durchschnittlich in 12,9 Sekunden.

»Der liebe Gott hat mir das Talent gegeben. Doch das allein reicht nicht: Ich musste für meine Erfolge hart arbeiten – mindestens zehn Trainingseinheiten in der Woche«, berichtet der gebürtige Oberhausener seinen jungen Zuhörern, bevor er auf dem Burg-Sportplatz den Startschuss für die

Staffeln der Städtischen Gesamtschule, der Brüder-Grimm- und der Johannisschule in Rheda-Wiedenbrück gibt. Unter dem Motto »Wir gegen Willi« sollen jeweils acht Schüler und Schülerinnen, die sich die 800-Meter-Strecke aufteilen, dem Wülbeck-Rekord möglichst nahe kommen oder sogar knacken. Das hat bisher nur die Realschule in Bad Berleburg geschafft. (1:43,0). Davon ist zwar die erste Staffel des »Städtischen« weit entfernt (1:56,92), sie hat sich aber zusammen mit dem weitaus jüngeren Nachwuchs der Brüder-Grimm-Staffel (2:13,82) für das

NRW-Finale am 5. Juli in Goch qualifiziert.

Schon zum fünften Mal weilt Willi Wülbeck aus Anlass dieser Aktion (mit 88 Schulen in Nordrhein-Westfalen und rund 2000 Teilnehmern) in der Emstadt. »Ich möchte die Schüler für den Sport und das Laufen begeistern«, stellt sich der einstige Leichtathletik-Profi für den Schulstaffellauf gern zur Verfügung. Auch Wülbeck, der inzwischen äußerlich dem Schlagersänger Gunter Gabriel ähnelt, bedauert die Einführung der Ganztagschule. »Die Kinder kommen erst am späten

Nachmittag aus der Schule. Da bleibt kaum noch Zeit für den Sport«, gibt der frühere Topmann zu bedenken. Weil die Triumphe des zehnfachen Deutschen Meisters selbst bei vielen Erwachsenen in Vergessenheit geraten sind, muss er vor jeder »Wir gegen Willi«-Aktion Aufklärungsarbeit in eigener Sache betreiben. Für die Schüler der Brüder-Grimm-Schule ist das nötig gewesen. »Wir haben vorher im Unterricht viel über seine Erfolge gesprochen«, berichtet Sportlehrerin Sabine Dömer.

Seinen Rekord, so versichert der Ex-Star, habe er als »absolut sauberer« Athlet erzielt. »Gedopt habe ich nie. Bei einigen meiner Rivalen hatte ich aber diesbezüglich Zweifel«, sagt Wülbeck. Und wann wird endlich seine Uralt-Bestmarke unterboten? »Viel leicht erlebe ich das noch, wenn ich schon im Rollstuhl sitze«, grient Wülbeck. WM-Medaille, Trikot und Startnummer hat er aufbewahrt. Die Nummer fällt ihm nicht sofort ein: »Da müsste ich noch mal nachgucken.« Und dass ihm das Trikot nicht mehr passt, liege nicht an seiner Gewichtszunahme. »Es ist eingelau fen«, flacht Willi Wülbeck.



Kein Märchen: Die Brüder-Grimm-Schule hat sich für das NRW-Schulstaffellauf-Finale in Goch qualifiziert. Fotos: Uwe Caspar

Mehr Fotos im Internet  
[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)

## Uhlenberg im Küsterhaus

Landtagsvizepräsident ermutigt »Dorf aktiv« zur Antragstellung

**Rheda-Wiedenbrück (wl).** Die ersten Vorgespräche für die umfangreiche Renovierung des denkmalgeschützten Küsterhauses in St. Vit laufen auf Hochtouren. Jetzt ist der Vize-Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen, Eckhard Uhlenberg, zu Gast gewesen, um sich persönlich einen Eindruck vom Bauvorhaben zu machen. Er kam mit André Kuper, der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landesfraktion.

Uhlenberg ist Vorstandsmitglied der NRW-Stiftung, die unter anderem Projekte im Bereich Denkmalschutz fördert. Der Verein »Dorf aktiv e.V.«, dem Ludger Vollenkemper vorsitzt, wollte ihn daher über die Restaurierung des Küsterhauses in St. Vit informieren und sich erkunden, ob die Möglichkeit einer Förderung durch die NRW-Stiftung besteht. Uhlenberg ermutigte den Vorstand, einen Förderantrag bei der Stiftung zu stellen: »Genau solche Projekte, hinter denen viele ehrenamtlich tätige Menschen mit unglaublich viel Engagement und Herzblut stehen, haben gute Chancen einer Förderung durch die unsere Stiftung.«

Etwa 150 000 Euro möchte der

Verein in den kommenden fünf Jahren durch Eigenleistung, Spenden und Benefizveranstaltungen stemmen. Die Finanzierung der restlichen Summe in Höhe von 350 000 Euro soll über öffentliche Mittel und Stiftungen erfolgen.

Uhlenberg lobte den Einsatz des noch jungen Vereins, der bereits zum zweiten Mal einen Radler-treff organisiert hat und im Juni

ein Benefizkonzert veranstaltet. »Solche Aktionen sind wichtig, um die Bevölkerung für das Projekt zu begeistern«, meinte er. Als Zeichen seiner Wertschätzung trat Kuper spontan dem Verein bei. Erfreut über diese Überraschung durfte der Vorsitzende Vollenkemper mit dem Parlamentarier das 90. Mitglied bei »Dorf aktiv e.V.« begrüßen.



Ludger Vollenkemper (von links) erläuterte Eckhard Uhlenberg und André Kuper das Bauvorhaben Küsterhaus St. Vit. Foto: Leskovsek

## Bauarbeiten gestartet

Rund um das Schnitkerhaus rollt der Bagger

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Die Planungsphase ist beendet, am vergangenen Mittwoch ging es los: Dann haben die Bauarbeiten rund um das Schnitkerhaus begonnen. Die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde baut dort ein neues multifunktionales und barrierefreies Gemeindehaus im Zentrum der Stadt – an der Berliner Straße.

Der Gebäudebestand des ehemaligen Jugendhauses bleibe gesichert, teilt die Gemeinde mit. Das Ziel seien attraktive und vielseitig nutzbare Räumlichkeiten, die den gegenwärtigen Anforderungen und zukünftigen Herausforderungen einer lebendigen Gemeindearbeit entsprechen. So gibt es Räume für Gemeindegruppen, große Veranstaltungen oder Gespräche ebenso wie für gesonderte Räumlichkeiten für die Jugendarbeit oder das Gemeindebüro. »Nach vier Jahren mit Vorüberlegungen, Planungen, Architekten-wettbewerb und Genehmigungsverfahren sind wir froh, dass es jetzt los geht und Konkretes sichtbar wird«, sagt Pfarrer Rainer Moritz, der den Neubau-Ausschuss leitet. Zunächst wurden Schuppen und Garage abgerissen,

ab bald werden die Pfahlgründungen gemacht. Mehr als 20 Bodenfähle sorgen für das Fundament des Neubaus, der über eine Glasbrücke mit dem Schnitkerhaus verbunden wird. Auch in diesem Gebäude stehen Veränderungen an. Für den Aufzugschacht muss etwa Platz geschaffen werden, damit der Aufzug vom Keller bis zum Obergeschoss fahren kann.

Das zuständige Architekturbüro rechnet mit einer Bauzeit von einem Jahr. Die Baukosten betragen etwa 2,5 Millionen Euro. Davon müssen 200 000 Euro durch Spenden aufgebracht werden. Die Gemeinde ruft deshalb dazu auf. Informationen zur Bankverbindung gibt es auch im Internet.

[www.angekreuzt.ekvw.de](http://www.angekreuzt.ekvw.de)



Am Schnitkerhaus wird gebaut, die ersten Gebäudeteile sind schon beseitigt worden. Foto: Jan Gruhn

## Ein Workshop speziell für Frauen

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Das »Flechtwerk«, ein Netzwerk für Unternehmerinnen, lädt zu seinem nächsten Treffen am Dienstag, 24. Mai, um 19 Uhr im Haus der Ausbildung, Sandberg 72, ein. Das Thema des Abends ist der Workshop »Ich selbst – Meine größte Chance«. Dabei helfen die Referenten Torsten Werner (Trainer und Coach) und Ralf Fischer (Ausbildung in Themenzentrierter Interaktion, Dozent in der Erwachsenenbildung) Erkenntnisse über das eigene Selbst und daraus resultierende Stärken und Schwächen zu sammeln – und zu gewinnbringend zu nutzen.

Die Anmeldungen für diesen Workshop werden nur noch heute per E-Mail von Susanne Fischer ([susanne.fischer@rh-wd.de](mailto:susanne.fischer@rh-wd.de)) entgegengenommen. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Netzwerkes

[flechtwerk-gt.de](http://flechtwerk-gt.de)

## Sperrung rückt weiter

**Gütersloh/Langenberg (WB).** Der Kreis Gütersloh und die Gemeinde Langenberg bauen seit dem Sommer 2015 die K55 (Hauptstraße/Rietberger Straße) in Langenberg neu aus. Die Umbauarbeiten des Kreuzungsbereiches B55/Rietberger Straße sind bis auf Restarbeiten beendet. Nun wird sich die Sperrung Richtung Ortskern verlagern. Ab Montag, 23. Mai, wird es für die Kanal- und Straßenbauarbeiten an der Hauptstraße erforderlich sein, diese im Bereich zwischen dem neuen Kreisverkehr und der Benteler Straße komplett zu sperren. Das führt etwaigen Zufahrtsbehinderung Wann die Sperrung aufgehoben werden kann, ist noch nicht abzusehen. Umleitungen sind ausgeschildert.

## Plätze frei im Handball-Kursus

**Rheda-Wiedenbrück (WB).** Für den Handball-Schnupperkursus am Montag und Dienstag, 23. und 24. Mai, sind noch Plätze frei. Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Kreissparkasse und dem Wiedenbrücker Turnverein durchgeführt, gespielt wird in der Sporthalle am Burgweg. Die Teilnahme ist kostenlos, Trainer des WTV schulen den Nachwuchs in ihren ersten Handballschritten

Anmeldungen unter: [kskwd.knax.de](mailto:kskwd.knax.de)